

tun hat, spaziert er auf den Straßen umher und gewahrt kleine Schaubuden, die auf einem Platz zur Unterhaltung des Volkes aufgestellt sind. Man wirft einen Penny in die Maschine, dreht an der Kurbel, worauf, in merkwürdiger Vergrößerung, die schönsten Landschaften und anderes Interessante sichtbar werden. Eine billige Schau, die viele Schaulustige herbeizieht.

Nach New York zurückgekehrt, bespricht Warfield seine Wahrnehmungen mit Loew, dabei seiner Ueberzeugung Ausdruck verleihend, ein Handelsgenie gleich Loew könne sich getrost als Partner an ein solches Show Business wagen. Loew überlegt sich die Sache und schlägt dann vor, als Dritten seinen guten Freund und Nachbar, den Ungarn

Adolf Zukor, gleichfalls Kürschner von Beruf, einen verlässlichen und anständigen Menschen, heranzuziehen.

Zukor hatte damals bereits das dreißigste Lebensjahr überschritten, sich durch viel Fleiß und Mühe etwas Geld erarbeitet, war ebenfalls Hausbesitzer im Bronx geworden, seine Geschäfte gingen leidlich — aber daß diese Gelegenheits-Partnerschaft eine so riesengroße Veränderung in seinem Leben hervorrufen würde, die ihn, ehe ein Jahrzehnt vergeht, zum König der amerikanischen Filmindustrie machte, das hätte er sich nimmer träumen lassen.

Diese drei Männer also tun sich zusammen und eröffnen das Ponoptikum Business zu Pennypreisen, das sich so vielversprechend gestaltet, daß alsbald an noch zwei Stellen der Stadt ein gleiches Geschäft aufgemacht werden kann. Sie bleiben auch weiterhin zusammen, und als das lebende Bild entsprechendes Quartier für seine Produktionen sucht, beteiligen sich Zukor und seine Gefährten auch an diesem Geschäft und eröffnen die ersten, primitiven Filmtheater.

Mittlerweile produziert Jesse J. Lasky in Hollywood eifrig seine Filme, aber ohne sonderlichen Erfolg. Die Aufnahmen kosten ein Heiden-geld. Es gibt einzelne verwegene Stars, wie diese Mary Pickford zum Beispiel, die es über sich bringen, wöchentlich vierzig Dollar Auftrittshonorar zu verlangen, und Filme, deren Herstellungskosten 2000 Dollar verschlingen. Dabei ist das Geschäft nicht organisiert, Filmtheater gibt es nicht, das Eintrittsgeld



Phot. Angelo. Szwetiszlav Pedrovich (Hollywood)